

# Mit neuen Mitgliedern gegen Not

Caritas-Konferenz Bigge plant Caritas-Sonntag: Dabei will sie einen neuen Flyer vorstellen und Fragen beantworten. Engagierte Ehrenamtler sind gefragt

Von Sonja Funke

**Bigge.** Den Kleidershop, ja, den kennen viele. Aber wer weiß schon, dass die Caritas-Konferenz auch im Einzelfall hilft? Dann, wenn zum Beispiel der Rentner nicht das Geld für die hohe Nebenkostenabrechnung aufbringen kann. Internationaler Frauentreff, Seniorennachmittag - dahinter und hinter so viel mehr steckt die Caritas-Konferenz Bigge. Und dafür braucht sie ehrenamtliche Mitarbeiter. Am Sonntag, 16. September, gestaltet sie ein Hochamt anlässlich des vorgezogenen Caritas-Sonntags zum Bistumsthema „Hilfe durch Dich - die herzlichste Formel der Welt“. Dabei will sie einen neuen Flyer vorstellen und danach auf dem Kirchplatz für alle Fragen bereitstehen. Die Mitarbeiter empfangen alle mit Süßem und Getränken.

**„Ich mache das, weil mir die Arbeit einfach Spaß macht, auch gerade mit Menschen in Kontakt zu sein.“**

Iris Peters, Caritas-Konferenz

„Mama, was ist die Caritas und für wen?“ Wenn das der eigene Sohn (32) fragt, dann ist spätestens dies das Zeichen: Die Caritas-Konferenz muss mehr über ihre Arbeit aufklären. So sieht das Iris Peters, Vorsitzende der Caritas-Konferenz Bigge. Und sie glaubt auch: „Wie soll ich neue Mitglieder bekommen, wenn so viele nicht wissen, was die Caritas-Konferenzen machen?“ Darum die örtliche Image-Kampagne am Caritas-Sonntag, unterstützt vom großen Paderborner Projekt. Und darum ein neuer Flyer, an dem sie gerade noch herumbastelt. Das ist gar nicht so einfach, denn wie auf einen Blick zeigen, was alles passiert. „Hilfe vor Ort“ hat sie ganz vorne auf den Flyer gesetzt und dann ganz konkret das, was in Bigge passiert: Internationaler Frauentreff, Altenheimbesuchsdienst, Sonntagsbrunch, Vorstandarbeit, Paketaktion, Seniorentreff, Einzelfallhilfe, Kleidershop und Konferenz.

## Mehr Platz für Kleidung

Vieles erklärt sich von selbst oder wurde schon in der WP vorgestellt. Es reicht auch ein Rundgang im Bigger Pfarrheim, um zu sehen, wie rührig die Caritas ist. „Schauen Sie mal in unseren Keller“, sagt Iris Peters und bringt die Reporterin, die glaubte, den Kleidershop zu ken-



Wer glaubt, den Kleidershop der Caritaskonferenz Bigge zu kennen, der war noch nicht im untersten Geschoss: Hier lagern in einem riesigen Raum geordnete Kleidung und schon gepackte Pakete.

FOTO: SONJA FUNKE

## Mit Messe in den Caritas-Sonntag starten

■ Große **Unterstützung** bekommt die Caritas-Konferenz Bigge **von der Kirchengemeinde**. Nicht nur, dass Räume zur Verfügung gestellt werden, auch der Pfarrgemeinderat hilft gerne mit, nicht zuletzt am Caritas-Sonntag am 16. September, um 10.30 Uhr wird mit der Messe begonnen, **anschließend** stehen die Caritas-Mitglieder bei der **Info-Aktion**, garniert mit Süßigkeiten, Getränken und kleinen Werbegeschenken, auf dem Bigger Kirchplatz für alle Fragen bereit.

■ Mehr Informationen: [www.caritas-konferenzbigge.de](http://www.caritas-konferenzbigge.de)

nen, doch noch mal zum Staunen. Mit der Flüchtlingsbewegung 2015 brauchten wir Platz für Kleider, darum wurde der Keller ausgebaut. Und so zeigt sich im untersten Geschoss ein riesiger Raum voller geordneter Kleidung und schon gepackter Pakete. Wobei wir beim Thema „Paketaktion“ wären. „Überschüssige Waren werden in die Ukraine und nach Kasachstan verschickt oder an Altenheime und Kinderkrankenhäuser verteilt“, klärt der neue Flyer auch zu diesem Punkt auf.

Und noch was Unbekanntes: CKD kürzt sich die Caritas-Konferenz ab. Sie erzielt Einnahmen für ihre Hilfe vor Ort durch Erlöse vom Kleidershop, Spenden von Privatpersonen oder auch von Firmen und Geschäften. „Wir bekommen



Anne Bartholomé (Bezirksvorstand) und Vorsitzende Iris Peters (von links) schildern, was die Caritas-Konferenz so alles macht.

FOTO: SONJA FUNKE

nicht nur Lebensmittel, sondern auch schon mal Schulhefte oder Kleidung von Geschäften“, erklärt Iris Peters. „Ja, und wir gehen noch zweimal im Jahr sammeln“, unterstreicht Anne Bartholomé. Aber: „Es können nur noch zehn von 22 Straßen in Bigge mit zuständigen Mitarbeitern besetzt werden.“

## An neuen Aufgaben wachsen

Neue Mitglieder müssen also dringend her. Sie profitieren vom Austausch einmal im Monat. Sie können durch die Sammlungen dabei helfen, dass in Not geratene Personen unterstützt werden. So, wie die Familie, die kürzlich Kinderzimmer-Möbel bekam. Und sie können beim Geburtstags-Besuchsdienst ab 80 Jahren auch direkt mitbekommen, wo Not sein könnte.

„Ja, es gibt so etwas wie Caritas-Blindheit“, hat Anne Bartholomé über viele Jahre Ehrenamt festgestellt. Es ging halt auch um unangenehme Themen, allen voran Armut. Aber genau darum sind sie und Iris Peters zur Caritas gekommen. „Ich möchte mich für andere engagieren und etwas weitergeben, was ich ja andererseits an anderen Punkten auch von der Gesellschaft bekomme“, betont Anne Bartholomé. „Ich mache das, weil mir die Arbeit einfach Spaß macht, auch gerade mit Menschen in Kontakt zu sein“, sagt Iris Peters. Als sie vor zehn Jahren anfang, hätte sie nie gedacht, dass sie „das Alles“ mal leiten könnte. An Aufgaben wachsen, wenn das mal keine Motivation ist. Die Caritas-Konferenz Bigge bietet allen Raum dazu.